

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Kapitel 1 Einleitung	15
Kapitel 2 Pflichten des Steuerberaters bei Insolvenznähe des Mandanten	17
I. Hinweispflicht nach § 102 StaRUG	17
1. Historische Entwicklung: Höchstrichterliche Rechtsprechung zur Hinweispflicht	17
2. Voraussetzungen des Hinweises nach § 102 StaRUG	21
II. Jahresabschluss und Bilanzierung	33
1. Grundsätze zu § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB (<i>Going Concern</i>)	33
2. Anhaltspunkte, welche gegen die Fortführung des Unternehmens sprechen	33
3. Ausräumen entsprechender Anhaltspunkte und Erstellung einer expliziten Fortführungsprognose	35
4. Maßgeblicher Zeitraum für die Beurteilung	38
5. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung	39
6. Andernfalls: Bilanzierung unter Prämisse des Non- <i>Going Concern</i>	40
7. Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses	41
8. Verhältnis zum Hinweis nach § 102 StaRUG	41
9. Weitere Anlässe zur Prüfung der Fortbestehens- prognose	42
III. Grundsätze der zivilrechtlichen Haftung des Steuerberaters	42
1. Haftung gegenüber dem Mandanten	42
2. Haftung gegenüber Gesellschaftsorganen und Gesellschaftern	46
3. Aus vorsätzlicher Pflichtverletzung und deliktischer Haftung	49
Kapitel 3 Insolvenzgründe	51
I. Zahlungsunfähigkeit	51
1. Allgemeines	51
2. Prüfungsmethode	52
3. Folgezeitraum von drei Wochen nach Feststellung	56
4. Liquide Mittel (Aktiva)	56
5. Fällige Zahlungspflichten (Passiva)	58
6. Nachweis der Zahlungsunfähigkeit im Zivilprozess	66
7. Wiederherstellung der Zahlungsunfähigkeit	70
II. Drohende Zahlungsunfähigkeit	72

III.	Überschuldung	75
1.	Anwendbarkeit	76
2.	Schuldendeckungsprüfung, Überschuldungsstatus, Überschuldungsbilanz	76
3.	Fortbestehensprognose	84
4.	Nachweis im Zivilprozess	95
IV.	Relevanz der Auswertung von Buchhaltungsunterlagen durch den Insolvenzverwalter	96
V.	Prüfung der Insolvenzgründe auf Konzernebene	97
VI.	Verhältnis der Insolvenz Gründe zu Going Concern und § 1 StaRUG	97
Kapitel 4	Pflichten bei Vorliegen von Insolvenzgründen	99
I.	Pflicht zur Stellung eines Insolvenzantrags nach § 15a InsO	99
1.	Verpflichtete Schuldner	99
2.	Verpflichtete Organe bzw. Organmitglieder	100
3.	Fristlänge, Fristbeginn, Fristablauf	102
4.	Sorgfaltsanforderungen	104
5.	Anwendbarkeit der Norm bei Auslandsbezug	108
6.	Hinweispflicht statt Insolvenzantragspflicht bei rechtshängiger Restrukturierungssache	109
II.	Zahlungsverbot nach § 15b Abs. 1 InsO	110
1.	Grundlagen	110
2.	Begriff der Zahlung	112
3.	Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters und Differenzierung nach Krisen- stadium	115
4.	Sonstige Pflichtenkollisionen	128
5.	Beschränkung auf Schaden der Gläubigerge- samtheit	128
6.	Vorbehalte des Geschäftsführers	135
7.	Verjährung, Weisungen, Verzicht auf Ansprüche, Gesamtschuld	140
8.	Einstandspflicht der D&O-Versicherung	141
9.	Ausschluss der Haftung bei Wiederherstellung der Zahlungsfähigkeit und/oder Beseitigung der Überschuldung	142
III.	Zahlungsverbot nach § 15b Abs. 5 InsO	143
IV.	§ 1 StaRUG und allgemeine Sanierungspflicht	144
V.	Kapitalerhaltung und existenzvernichtender Eingriff	146
1.	Kapitalerhaltung	146
2.	Darüberhinausgehende Verantwortung der Anteilsinhaber nach Konzernrecht und den Grundsätzen zum existenzvernichtenden Eingriff	148
3.	Verlust der Hälfte des Stammkapitals	150

VI.	Allgemeine gesellschaftsrechtliche Sorgfaltspflichten	150
VII.	§ 15a InsO i. V. m. § 823 Abs. 2 BGB und Außenhaftung des Geschäftsführers	151
VIII.	Gesonderte Pflichten aus Straftatbeständen	153
IX.	Sektorspezifische Pflichten	154
X.	Pflichten der Überwachungsorgane	154
Kapitel 5	Grundlagen des Insolvenzverfahrens	155
I.	Allgemeines	155
	1. Ziele und Verfahrensarten	155
	2. Insolvenzverfahren als Antragsverfahren	156
II.	Insolvenzeröffnungsverfahren	157
	1. Prüfungspunkte des Insolvenzgerichts	157
	2. Sicherungsmaßnahmen im Insolvenzeröff- nungsverfahren	158
	3. Betriebsfortführung durch den vorläufigen Insolvenz- verwalter	160
	4. Entscheidung über den Antrag	161
III.	Insolvenzverfahren	162
	1. Ablauf des Regelinsolvenzverfahrens	162
	2. Eröffnungsbeschluss	162
	3. Bestellung des Insolvenzverwalters, § 27 Abs. 1 Satz 1 InsO	162
	4. Rechte und Pflichten des Insolvenzverwalters	163
	5. Vermehrung der Insolvenzmasse	167
	6. Auswirkungen auf zur Masse gehörende Vertragsver- hältnisse, § 103 ff. InsO	169
	7. Freigabe	170
IV.	Masseverbindlichkeiten, Insolvenzforderungen und nachrangige Gläubiger	171
	1. Insolvenzforderungen	171
	2. Masseverbindlichkeiten	172
	3. Nachrangige Forderungen	172
V.	Forderungsanmeldungen und -prüfung im Insolvenzverfahren	173
	1. Feststellungsverfahren	173
	2. Prüfungstermin	173
VI.	Verteilung der Masse	175
	1. Verteilung in Form von Barmitteln durch den Insolvenzverwalter	175
	2. Verteilungszeitpunkt	176
	3. Verteilungsschlüssel	176
VII.	Beendigung des Insolvenzverfahrens	177
	1. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	178
	2. Einstellung des Insolvenzverfahrens	178

VIII.	Perspektiven des Insolvenzschuldners: Liquidation, Sanierung und Restschuldbefreiung	179
1.	Liquidation und Sanierung	179
2.	Besonderheit bei natürlichen Personen: Restschuldbefreiung	180
Kapitel 6	Grundzüge des Insolvenzplanverfahrens	181
I.	Allgemeines	181
1.	Regelungsmöglichkeiten und Ziele im Insolvenzplan	182
2.	Beteiligte des Insolvenzplans	182
3.	Rechtsnatur des Insolvenzplans	182
4.	„Plandispositive“ und „planfeste“ Rechte	183
II.	Gliederung des Insolvenzplans	184
1.	Darstellender Teil des Insolvenzplans, § 220 InsO	184
2.	Gestaltender Teil, § 221 InsO	184
3.	Anlagen, § 230 InsO	186
III.	Insolvenzplanverfahren im Überblick	187
1.	Vorlageberechtigung	187
2.	Planadressat	187
3.	Prüfung des Plans durch das Insolvenzgericht	187
4.	Annahme des Plans durch die Gläubigerver- sammlung	187
5.	Aufhebung des Verfahrens, § 258 Abs. 1 InsO	190
IV.	Erfüllung des Insolvenzplans	191
1.	Pflichten des Schuldners	191
2.	Überwachung der Erfüllung des Insolvenzplans	191
Kapitel 7	Grundzüge der Eigenverwaltung	193
I.	Allgemeines	193
II.	Vor- und Nachteile der Eigenverwaltung	193
III.	Ablauf und Dauer des Verfahrens in Eigenverwaltung	194
IV.	Voraussetzungen der Eigenverwaltung	194
1.	Antrag auf Anordnung der Eigenverwaltung, § 270a InsO	194
2.	Anordnung der vorläufigen Eigenverwaltung, § 270b InsO	195
3.	Anordnung der Eigenverwaltung	195
V.	Besondere Variante der Eigenverwaltung: Schutzzschirm- verfahren, § 270d InsO	195
1.	Allgemeines	195
2.	Voraussetzungen	196
VI.	(Vorläufiger) Sachwalter	196
VII.	Abwicklung der Eigenverwaltung	197
VIII.	Aufhebung der Eigenverwaltung	197

Kapitel 8 Außergerichtliche Restrukturierung nach dem StaRUG	199
I. Einleitung	199
II. Einordnung des StaRUG in das Gesamtsystem der Restrukturierungsinstrumente	201
1. Fehlende Insolvenzantragsverpflichtung	201
2. Teilkollektivität des Verfahrens als wesentlicher Unterschied	201
3. Verfahrenswahl	201
III. Außergerichtliche Restrukturierung	203
1. Zugangsvoraussetzung: Restrukturierungsfähigkeit	203
2. Inhalt und Gliederung des Restrukturierungsplans	204
3. Planabstimmung	205
4. Wirkungen des Restrukturierungsplans	206
5. Pflichten des Schuldners	207
IV. Gerichtliche Instrumente des Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens	207
1. Restrukturierungsbeauftragter und der Gläubigerbeirat	207
2. Gerichtliche Vorprüfung	208
3. Gerichtliche Planabstimmung	208
4. Stabilisierungsanordnungen	208
5. Gerichtliche Planbestätigung	209
V. Sanierungsmoderation	209
VI. Umsetzung des StaRUG in der Praxis	209
Kapitel 9 Auswirkungen des Insolvenzverfahrens auf das Steuerberatungsmandat	211
I. Forderungen vor Insolvenzantrag nur Insolvenzforderungen (Vorkasse)	211
1. Forderungen vor Insolvenzeröffnung	211
2. Forderungen vor Insolvenzantragstellung	213
II. Vermeidung von Insolvenzanfechtungsrisiken	214
1. Grundlagen der Insolvenzanfechtung	214
2. Insolvenzanfechtungsgrund	216
3. Zusammenfassung: Vermeidung des Ausfalls von Honoraransprüchen	229
III. Schicksal der Mandatsvereinbarung und Zurückbehaltungsrechte in der Insolvenz	230
1. Erlöschen der Mandatsvereinbarung	230
2. Zurückbehaltungsrechte	230

Kapitel 10 Grundzüge des Insolvenzsteuerrechts	233
I. Verhältnis Insolvenzrecht – Steuerrecht	233
II. Steuerrechtliche Erklärungspflichten	233
1. Natürliche Personen	233
2. Personengesellschaften	234
3. Juristische Personen	234
III. Veranlagungs- und Vermögensbereiche	234
1. Differenzierung Insolvenzforderung – Masseverbindlichkeit	234
2. Veranlagungszeitraum	235
IV. Steuerfestsetzung	236
1. Insolvenzforderungen	236
2. Steuerbescheide nach Insolvenzeröffnung	238
V. Aufrechnung in der Insolvenz	240
VI. Umsatzsteuer in der Insolvenz	241
1. Ist-/Soll-Besteuerung und ‚doppelte Berichtigung‘	241
2. Verwertung von Sicherheiten	242
3. Massekostenbeiträge	246
4. Umsatzsteuerliche Organschaft in der Insolvenz	247
VII. Einkommensteuer	249
1. Stille Reserven	249
2. Absonderungsrechte	250
3. Sanierungsgewinne	250
4. Nachträgliche Anschaffungskosten	251
VIII. Haftung und Tabelleneintrag	253
Kapitel 11 Strafrechtliche Risiken der Berater in der Krise des Mandanten	255
I. Vorbemerkung	255
II. Begehung in Zeiten der Krise	258
III. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	258
IV. (Beihilfe-)Strafbarkeit von Beratern	259
1. Berater als Täter im strafrechtlichen Sinne	259
2. Allgemeine Strafbarkeit bei Beihilfe	261
V. Relevante Haupttaten des Schuldners	263
1. § 15a InsO (Insolvenzverschleppung)	263
2. § 283 StGB (Bankrott)	264
3. § 283a StGB (Besonders schwerer Fall des Bankrotts)	269
4. § 283b StGB (Verletzung der Buchführungspflicht)	270
5. § 283c StGB (Gläubigerbegünstigung)	274
6. § 283d StGB (Schuldnerbegünstigung)	277
7. § 266a StGB (Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt)	278

8. § 263 StGB (Betrug)	281
9. § 266 StGB (Untreue)	284
VI. Checkliste für den Schuldner zur Vermeidung strafrechtlicher Risiken	287
Anlagen: Muster und Formulierungshilfen	289
I. Hinweisschreiben nach § 102 StaRUG bei einer GmbH	291
II. Erstellung des Jahresabschlusses: Aufforderung zur Erstellung einer expliziten Fortführungsprognose	297
III. Erstellung Jahresabschluss: Mandatsniederlegung	299
IV. Patronatsvereinbarung zwischen Mutter- und Tochter- gesellschaft	301
V. Rangrücktrittsvereinbarung zwischen Gläubiger und Schuldner	305
VI. Formulierung für Bedingungen und Pflichten bei Mitwirkung an Sanierungsmaßnahmen in Abhängigkeit von weiteren Beteiligten	309
VII. Eigenantrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	311
Abgekürzte Literatur	313
Abkürzungsverzeichnis	321
Stichwortverzeichnis	325
Über die Autoren	331